

Massagegeschichte:

Der kleine Igel erwacht aus dem Winterschlaf

MATERIALIEN:

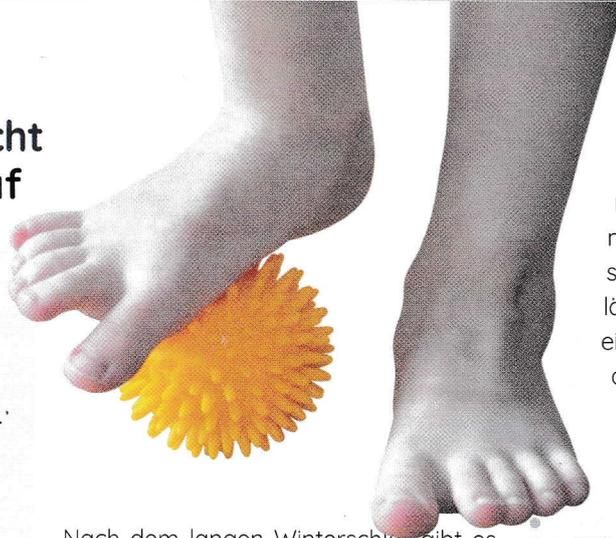
- ein Igelball für jedes Kind und die Erzieherin/den Erzieher
- eine Turnmatte für jedes Kind und die Erzieherin/den Erzieher

ANZAHL DER KINDER:

maximal sechs Kinder

ORT:

ruhiger, warmer Raum



Und so wird's gemacht:

Mit verschiedenen Naturmaterialien wie Rindenmulch, Sand, Blättern, Kieselsteinen und vielem mehr lässt sich ohne viel Aufwand eine Taststrecke für die Füße aufbauen. Die Materialien werden entweder nacheinander auf ein Bettlaken gestreut oder in flache Kisten gefüllt. Mit nackten Füßen erkunden die Kinder die Taststrecke. Sie nehmen dabei die unterschiedlichen Materialien bewusst wahr und schulen die Sensomotorik ihrer Füße.

Und so wird's gemacht:

Die Turnmatten für die Kinder werden der Länge nach im Halbkreis angeordnet. Die Matte der Erzieherin/des Erziehers liegt, ebenfalls der Länge nach, der Öffnung des Halbkreises zugewandt. Die Kinder, wie auch die Erzieherin/der Erzieher, sind barfuß. Jedes Kind erhält einen Igelball und die Erzieherin/der Erzieher beginnt zu erzählen und massiert entsprechend der Geschichte ihren/seinen Fuß mit dem Igelball. Die Kinder folgen ihrem/seinem Beispiel mit dem eigenen Igelball.

Der Winter ist vorbei. Das Frühjahr hält Einzug. Noch aber schläft der kleine Igel ganz tief und fest in seiner Höhle im Wald.

Der Igelball liegt zwischen den Füßen.

Da kitzelt ein warmer Sonnenstrahl den kleinen Igel an der Nase und er beginnt sich ein wenig zu regen.

Der Ball wird langsam zwischen den Füßen hin- und hergerollt.

Immer wacher wird der kleine Igel,
Der Ball wird etwas schneller zwischen den Füßen hin- und hergerollt.

bis er schließlich aus seiner Höhle gekrabbelt kommt.

Den Igelball nach vorne rollen lassen.

Neugierig läuft der kleine Igel im Kreis herum.

Den Igelball nacheinander mit beiden Füßen kreisen lassen.

Nach dem langen Winterschlaf gibt es so viele Dinge zu entdecken!

Den Igelball weiterhin mit beiden Füßen kreisen lassen.

Der kleine Igel läuft hin und her,
Den Igelball hin und her rollen.

auf und ab.

Den Igelball vor- und zurückrollen.

Er umkreist die Bäume im Wald
Den Igelball kreisen lassen.

und hüpfert fröhlich über deren Wurzeln.
Den Igelball mehrfach mit beiden Füßen greifen und hochheben.

Es ist so schön im Frühlingwald, dass der kleine Igel vor Freude im Kreis tanzt.
Den Igelball abwechselnd mit beiden Füßen in einem großen Kreis rollen lassen.

Den ganzen Tag lang läuft der kleine Igel durch den Wald,
Den Igelball abwechselnd mit beiden Füßen vor- und zurückrollen lassen.

bis er sich am Abend müde in seiner Höhle zum Schlafen hinlegt.

Der Igelball liegt zwischen den Füßen.

Impuls:

Taststrecke

MATERIALIEN:

- Naturmaterialien wie Rindenmulch, Sand, Blätter, Kieselsteine ...
- ein Bettlaken oder mehrere flache Kisten

Gestaltungsanregung:

Fußporträts

MATERIALIEN:

- farbiger Fotokarton
- Fingerfarben
- Borstenpinsel
- Waschlappen
- Wasserschüssel
- Filzstifte
- Wackelaugen
- Wolle
- Schere
- Alleskleber

Und so wird's gemacht:

Jeder Mensch sieht ganz individuell aus, demnach natürlich auch jeder Fuß. Die Kinder gestalten aus einem Fußabdruck ein Porträt. Dazu bestreichen sie eventuell mithilfe der Erzieherin/des Erziehers die Fußfläche von einem ihrer Füße mit Fingerfarbe. Sie drücken ihren Fuß auf einem Stück farbigem Fotokarton ab und reinigen ihren Fuß anschließend mit einem feuchten Waschlappen. Sobald die Farbe getrocknet ist, gestalten die Kinder aus ihrem Fußabdruck ein Eigenporträt. Dieses können sie beliebig mit Filzstiften, Wackelaugen und Wolle verzieren.

